

# STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches  
Freiexemplar!

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/47

Erschienen am: 12.11.1952

## Der Bierverbrauch im September 1952

Der saisonal bedingte Rückgang des Bierverbrauchs, der im September zu beobachten ist, war in diesem Jahr infolge des kühlen und regnerischen Wetters besonders stark. Der Bierverbrauch lag mit 1,9 Mill.hl um 30,9 vH niedriger als im Vormonat und blieb auch erstmalig im laufenden Rechnungsjahr hinter dem Vorjahresergebnis zurück (- 9,0 vH).

Regional gesehen war der Rückgang in Bayern (33,3 vH), Baden-Württemberg (38,9 vH), Rheinland-Pfalz (36,9 vH) und Hessen (34,5 vH) stärker als im Bundesdurchschnitt. Dagegen konnten die norddeutschen Brauereien, insbesondere in Nordrhein-Westfalen (- 21,9 vH) und in Bremen (- 16,3 vH) den Stand besser behaupten.

Gegen Versteuerung wurden 1,8 Mill.hl in den freien Verkehr gesetzt. Von den unversteuert abgegebenen Mengen entfielen 45 630 hl, d.h. etwas weniger als im Vormonat, auf Haustrunk. Die Ausfuhr über die Zollgrenzen stieg - einschließlich West-Berlin - auf 27 749 hl. An die Besatzungsstellen wurden gegen Devisen 6004 hl und gegen DM 34 447 hl geliefert.

Etwa im gleichen Maße wie im Bundesgebiet ging der Ausstoß in West-Berlin zurück (- 29,3 vH). Er lag mit 60 710 hl gegenüber September 1951 um 15,7 vH niedriger.

Die nunmehr für das Braujahr 1951/52 vorliegenden Ergebnisse zeigen, daß der Bierverbrauch einen starken Aufschwung genommen hat. Der Ausstoß war mit 25,6 Mill.hl um 21,6 vH höher als im Braujahr 1950/51. Der Verbrauch an versteuertem Inlandbier je Einwohner belief sich auf 50,2 l (Vorjahr: 41,7 l). Der Vorkriegsverbrauch (1938: rund 69 l)

ist damit allerdings bei weitem nicht erreicht. Auch der Ausstoß in West-Berlin erhöhte sich im abgelaufenen Braujahr auf 787 310 hl, d.s. 10,2 vH mehr als im Vorjahr.

Die Rohstoffversorgung der Brauwirtschaft scheint zu Beginn des neuen Braujahres gesichert. Im Braugerstensektor haben die Einfuhren von Braugerste und Malz sowie die Versorgung der deutschen Landwirtschaft mit preiswerten Futtermitteln die Preise sinken lassen, so daß die Versorgung der Brauereien im Rahmen der amtlich festgesetzten Höchstpreise möglich sein dürfte. Dagegen haben die Hopfenpreise, wohl infolge der geringeren Ernteerträge dieses Jahres, angezogen und liegen z.Zt. bei 600 bis 800 DM je Ztr. Auch hier soll durch Einfuhren von billigerem US-Hopfen versucht werden, das Preisgefüge zu normalisieren.

Bierausstoß im Bundesgebiet

(hl)

		B i e r a u s s t o ß														
		davon Bier mit einem Stammwürzegehalt									davon					
Z e i t  L a n d	bis 5,5 vH ( Einfachbier )		von 7 bis 8 vH ( Schankbier )		von 11 bis 14 vH ( Vollbier )		von 16 vH und mehr ( Starkbier )		insgesamt	steuer- pflichtig	steuerfrei			unversteu- ert nach West- Berlin	steuerfrei an Besat- zungsstell. gegen DM	
	insgesamt	davon	insgesamt	davon	insgesamt	davon	insgesamt	davon			als Haus- trunk	als Ausfuhr- bier	an Besat- zungsstell. geg. Devisen			
		unter- gärig		unter- gärig		unter- gärig		unter- gärig								geliefertes Bier
1951 Rechnungsjahr	182 389	52 312	102 479	60 225	22 550 208	21 511 768	571 865	568 751	23 406 941	22 136 381	492 406	366 979	39 156	21 924	350 095	
1951 September	16 867	4 630	8 530	5 343	2 065 015	1 989 245	28 186	28 175	2 118 598	2 010 473	42 090	36 343	4 051	1 754	23 887	
1952 August	28 003	10 379	9 327	4 651	2 726 289	2 617 603	26 827	26 768	2 790 446	2 675 507	46 678	23 323	6 594	-	38 344	
September +)	9 263	1 664	4 331	2 001	1 892 057	1 827 074	22 122	22 100	1 927 773	1 814 361	45 630	27 749a)	6 004	-	34 447	
davon:																
Schleswig-Holstein	6	-	28	-	13 473	12 827	529	529	14 036	13 505	308	.	.	-	212	
Hamburg	-	-	-	-	54 134	52 390	821	821	54 955	49 593	757	.	.	-	2 330	
Niedersachsen	3 489	90	502	145	97 684	96 709	1 514	1 514	103 189	98 020	1 735	.	.	-	3 271	
Bremen	-	-	-	-	52 854	45 718	195	195	53 049	36 414	906	.	.	-	1 909	
Nordrhein-Westfalen	3 205	175	539	183	500 327	465 182	2 213	2 213	506 284	483 093	7 174	.	.	-	11 925	
Hessen	1 108	-	1 496	-	102 383	101 304	4 175	4 175	109 162	102 404	2 207	.	.	-	3 104	
Rheinland-Pfalz	225	225	-	-	103 509	101 058	1 429	1 429	105 163	98 989	2 175	.	.	-	3 374	
Baden-Württemberg	7	-	70	68	248 405	247 291	3 049	3 049	251 531	241 013	6 066	.	.	-	1 457	
Bayern 1)	1 223	1 174	1 696	1 605	719 288	704 595	8 197	8 175	730 404	691 330	24 302	.	.	-	6 865	
+) außerdem																
Westsektoren v. Berlin:	681	.	169	.	54 233	.	5 627	.	60 710	58 030	1 349	.	.	.	913	

1) Einschl. Lindau.- a) Einschl. Westsektoren von Berlin.